

Carinthia II	169/89. Jahrgang	S. 409–426	Klagenfurt 1979
--------------	------------------	------------	-----------------

# Die Zugvögel des Lavanttales

Von Josef FELDNER

## ZUSAMMENFASSUNG

Mit dieser Dokumentation wurde versucht, den derzeitigen Stand unseres Wissens über die Zugvögel des Lavanttales festzuhalten, wobei der kurze Zeitraum der eigenen vogelkundlichen Tätigkeit nicht ausreichte, eine vollkommene, abschließende Beurteilung zu geben.

Da jedoch seit dem Ableben F. C. KELLER's keine ornithologische Arbeit über das Lavanttal mehr erschienen ist, versucht der Verfasser mit diesem Beitrag einen Grundstein für weitere einschlägige Beobachtungen zu legen.

## SUMMARY

It is attempted with this documentation to adhere to the current position of knowledge of the migrant birds of the "Lavanttal", whereby the short space of avifaunistic activity does not suffice to give a completely conclusive judgement.

However, since no further ornithological document on the "Lavanttal" has appeared since the decease of F. C. KELLER, the author attempts with this document to lay a foundation-stone for further avifaunistic activities.

## EINLEITUNG

Die fortschreitende Erforschung der Vogelwelt Kärntens erlaubt dem ornithologisch Interessierten, durch eine Fülle an Daten immer mehr Einblick in die Vogelwelt unseres Landes zu erlangen. Jedoch sind mit dem Ableben des Nestors der Ornithologie in Kärnten, F. C. KELLER, nur mehr spärliche Daten feldornithologischer Beobachtungen aus dem Lavanttal im wissenschaftlichen Schrifttum bekanntgemacht worden. Durch die vogelkundliche Tätigkeit der letzten Jahre konnten unsere Kenntnisse über die Vogelwelt des Lavanttales wiederum bereichert werden.

Das Lavanttal ist durch seine Nord-Süd gerichtete geographische Lage für den Vogelzug prädestiniert, da es weder im Norden noch im Süden höher gelegene Pässe zu überqueren gilt. Das Gebiet, in dem die Exkursionen durchgeführt wurden, umfaßt das ganze Lavanttal, begrenzt von der Hirschegger Alpe und der Korralpe im Osten, durch die Senke von Lavamünd und die St. Pauler Berge im Süden, durch die Saualpe und Ausläufer der Seetaler Alpen im Westen, und den Obdacher Sattel im Norden.

Da jedoch die bisherige vogelkundliche Tätigkeit nicht ausreicht, die ganze Vogelwelt des Lavanttales zu erfassen, werden hier in erster Linie Zugvögel, die im Lavanttal nicht brüten, behandelt. Diese Arbeit ist die erste Abhandlung, die sich ausschließlich mit der Vogelwelt des Lavanttales beschäftigt. Es werden daher auch Daten, die bis in das letzte Jahrhundert zurückreichen, berücksichtigt. Über die Brutvögel des Lavanttales soll in späterer Zeit eine gesonderte Arbeit erscheinen.

An dieser Stelle möchte ich all jenen Mitarbeitern meinen Dank aussprechen, die durch ihren selbstlosen Einsatz ständig zur Erweiterung unserer ornithologischen Kenntnisse beitragen. Besonders zu Dank verpflichtet bin ich den Herren HEINZ KRÄINER, HERBERT SCHAIDER, MARTIN WOSCHITZ, WILHELM WRUSS und Dipl.-Ing. JÖRG ZEITLINGER, die mir ihre feldornithologischen Daten zugänglich gemacht und so einen großen Dienst erwiesen haben.

## VERZEICHNIS DER BEOBACHTETEN ARTEN

Die Namen der Mitarbeiter, ebenso öfters wiederholte Bezeichnungen, wurden abgekürzt. Es bedeutet:

JFe	Josef FELDNER	Sog	Sommergast
HKr	Heinz KRÄINER	Wg	Wintergast
HSc	Herbert SCHAIDER	Ig	Irrgast
MW <sub>o</sub>	Martin WOSCHITZ	GT	Großedlinger Teich
WW <sub>r</sub>	Wilhelm WRUSS		bei St. Stefan
JZe	Jörg ZEITLINGER, Dipl.-Ing.	Dz	regelmäßiger Durchzügler
		Dz?	unregelmäßiger Durchzügler
			immat immaturus unausgefärbt

### Ordnung: GAVIIFORMES – Seetaucher

Prachttaucher – *Gavia arctica* L.

Dz? 1 Ex. im November 1971 im Stadionbad in Wolfsberg tot aufgefunden. Ex. befindet sich ausgestopft bei Herrn Balthasar STREIT, Wolfsberg.

Eistaucher – *Gavia immer* BRÜNNICH

Ig Am 12. 11. 1876 ein Ex. im Lavanttal beobachtet. KELLER, 1890.

Sternaucher – *Gavia stellata* PONTOPPIDAN

Ig Am 20. 11. 1875 1 ♂ und 1 ♀ an der Lavant erlegt, und am 10. 11. 1889 weiters 1 ♂ Ex. bei Lavamünd erlegt. Am 12. 11. 1889 1 Ex. bei Lavamünd beobachtet. Alle Nachweise KELLER, 1890.

Ordnung: PODICIPEDIFORMES – Lappentaucher

Haubentaucher – *Podiceps cristatus* L.

Dz Im Herbst 1976 1 totes Ex. bei Wolfsberg gefunden. Vom 11. bis 13. 8. 1977 1 Ex. im Übergangskleid am GT von HKr und HSc beobachtet.

Rothalstaucher – *Podiceps griseigena* BODDAERT

Dz Vom 11. bis 13. 8. 1977 1 Ex. im Übergangskleid am GT von HKr beobachtet. Weiters am 26. 9. 1977 1 Ex. von WWr ebenda beobachtet.

Ohrentaucher – *Podiceps auritus* L.

Ig Am 8. 8. 1978 konnte der Verf. 2 Ex. im Übergangskleid am GT beobachten. Insgesamt stellt diese Beobachtung den vierten Nachweis für Kärnten in diesem Jahrhundert dar!

Schwarzhalstaucher – *Podiceps nigricollis* C. L. BREHM

Dz Am 19. 8. und am 22. 9. 1977 konnte HKr jeweils 1 Ex. am GT im Ruhekleid beobachten. Weiters konnte der Verf. am 20. 9. 1978 1 Ex. im Ruhekleid am GT feststellen.

Ordnung: PELECANIFORMES – Ruderfüßer

Kormoran – *Phalacrocorax carbo* L.

Dz? Am 25. 2. 1876 1 Ex. an der Lavant von KELLER beobachtet, KELLER 1890. Seitdem liegen mehrere Sichtangaben vor, aber keine ist gesichert. Letzter Nachweis Mitte November 1975 am GT von Herrn TIEFENBACHER, St. Stefan i. Lav.

Zwergscharbe – *Phalacrocorax pygmaeus* PALLAS

Ig Am 14. 4. 1889 erlegte KELLER ein ♀ in der Nähe von Lavamünd, KELLER 1890.

Rosapelikan – *Pelecanus onocrotalus* L.

Ig Im Dezember 1882 1 Ex. bei Lavamünd erlegt. KELLER 1890.

Ordnung: CICONIIFORMES – Schreitvögel

Fischreiher – *Ardea cinerea* L.

Dz Beobachtungen das ganze Jahr hindurch bis Anfang Dezember  
Sog beim GT. Wahrscheinlicher Gast von den Brutkolonien bei Eis-Ruden. Daher sehr häufiges Auftreten während der Brutzeit.

Purpurreiher – *Ardea purpurea* L.

Dz Der Heimzug setzt Mitte April ein und dauert bis Anfang Juni. Der Wegzug erstreckt sich von Anfang August bis Ende September. Während beider Zugzeiten kann diese Art beim GT beobachtet werden.

Seidenreiher – *Egretta garzetta* L.

Ig Am 20. 4. 1977 von WWr 6 Ex. beim GT beobachtet.

Silberreiher – *Casmerodius albus* L.

Ig. Am 19. 8. 1978 konnte HKr 1 Ex. im Ruhekleid beim GT beobachten.

Rallenreiher – *Ardeola ralloides* SCOPOLI

Ig Am 18. 4. 1904 1 Ex. von KELLER bei Lavamünd beobachtet, WRUSS 1966.

Nachtreiher – *Nycticorax nycticorax* L.

Dz Der Heimzug beginnt Ende März und erstreckt sich bis Anfang Juni. Weit weniger Daten liegen vom Wegzug vor, der von Ende Juli bis Ende August dauert. Immat. Ex. können während der Sommermonate längere Zeit beim GT verweilen, was fälschlicherweise Brutverdacht hervorrufen kann.

Zwergdommel – *Ixobrychus minutus* L.

Dz? Am 19. 5. 1977 von HKr 1 ♂ Ex. beim GT beobachtet.

Rohrdommel – *Botaurus stellaris* L.

Dz? KELLER, 1890, schreibt, daß man ihr noch am sichersten im unteren Lavanttal begegne. Herr TIEFENBACHER, St. Stefan i. Lav., stellte vor ca. 10 Jahren beim GT 1 Ex. fest.

Weißstorch – *Ciconia ciconia* L.

Dz Der Hauptdurchzug erfolgt im Frühjahr im Monat Mai und im Herbst im Monat August, wobei diese Art am Wegzug viel seltener auftritt.

Schwarzstorch – *Ciconia nigra* L.

Dz? Im Frühjahr 1875 wurde 1 Ex. auf moosigen Wiesen bei Siegeldorf von KELLER beobachtet, WRUSS 1969. Am 8. 5. 1976 1 Ex. von MWO und WWr beim GT beobachtet.

Sichler – *Plegadis falcinellus* L.

Ig Im Zeitraum vom 21. bis 23. 4. 1978 konnte 1 Ex. beim GT beobachtet werden. Es ist dies der dritte Nachweis für Kärnten in diesem Jahrhundert!

Ordnung: ANSERIFORMES – Entenvögel

Saatgans – *Anser fabalis* LATHAM

Dz Am 20. 2. 1977 überflogen 20 Ex. den GT in sehr geringer Höhe. Es liegt eine Menge weiterer Sichtangaben der letzten Jahre vor, aber keine ist gesichert.

Graugans – *Anser anser* L.

Dz? Am 10. 11. 1902 zog die Graugans im Lavanttal (KELLER, siehe WRUSS 1965). Am 21. 11. 1976 wurden 4 Ex. auf den Feldern in der Nähe des GT festgestellt. Am gleichen Tag überflogen ca. 200 Gänse den GT in Richtung Norden, deren Artzugehörigkeit auf Grund der hohen Flughöhe nicht bestimmt werden konnte.

Ringelgans – *Branta bernicla* L.

Ig Am 6. 2. 1874 1 Ex. von KELLER bei Siegeldorf erlegt, KELLER 1890.

Brandgans – *Tadorna tadorna* L.

Ig KELLER, 1890, erlegte im Lavanttal 1 Ex. Datum? Weiters befindet sich im Kärntner Landesmuseum aus dem Jahre 1886 1 Ex. aus dem Lavanttal, WRUSS 1965.

Pfeifente – *Anas penelope* L.

Dz? Am 23. 10. 1976 und am 1. 11. 1976 jeweils 1 ♂ und 1 ♀ am GT beobachtet.

Krickente – *Anas crecca* L.

Dz Regelmäßig auf dem Heimzug, der sich von Anfang März bis Mitte Mai erstreckt, und auf dem Wegzug, der von Ende Juli bis Ende November dauert, am GT zu beobachten. Weiters fallen noch Sichtnachweise außerhalb der Zugzeiten. 1978 konnte am GT auch ein Brutnachweis erbracht werden.

Spießente – *Anas acuta* L.

Dz Mitte April 1977 konnte JZe 1 ♂ Ex. am GT feststellen. Weiters wurden 1 ♂ und 1 ♀ am 20. und 21. 6. 1978 am GT von JFe und HKr beobachtet. Von großer Bedeutung ist der Nachweis eines mausernden Paares von Mitte August am GT, wobei es sich bei diesem Paar um die am 20. und 21. 6. 1978 festgestellten Ex. handeln dürfte. Die Mauser war Mitte August schon fast beendet, was auf einen Mauserbeginn ab Mitte Juli schließen läßt, BAUER et al., 1968.

Knäkente – *Anas querquedula* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang März bis Mitte Mai. Vom Wegzug liegt erst ein gesichertes Datum vom 20. 9. 1977 vor.

Löffelente – *Anas clypeata* L.

Dz Der Durchzug im Frühjahr erfolgt Ende März bis Ende April in verhältnismäßig kleinen Trupps von 1 bis 4 Ex. Vom Wegzug liegen bis jetzt noch keine Nachweise vor.

Tafelente – *Aythya ferina* L.

Dz Am 17. 8. 1977 konnte HKr 5 ♀ Ex. am GT beobachten.

Moorente – *Aythya nyroca* GULDENSTÄDT

Dz? In der zweiten Märzhälfte 1898 beobachtete KELLER den Durchzug im Lavanttal, KELLER 1890. Am 17. 4. 1978 konnte HKr 1 ♂ Ex. am GT beobachten.

Reiherente – *Aythya fuligula* L.

Dz Am 26. und 27. 7. 1977 beobachtete HKr 1 ♀ Ex. am GT. Weiters wurde am 22. 4. 1978 1 ♀ Ex. von HSc in der Nähe des GT festgestellt.

Eiderente – *Somateria mollissima* L.

Ig Im Mai 1875 1 Ex. von KELLER in der Nähe von Lavamünd erlegt, KELLER 1890.

Samtente – *Melanitta fusca* L.

Ig Am 24. 12. 1875 1 Ex. von KELLER an der Lavant unterhalb von Wolfsberg erlegt, KELLER 1890.

Schellente – *Bucephala clangula* L.

KELLER, 1890, schreibt: . . . „Mit besonderer Vorliebe während des Frühjahrszuges besucht sie als Ruhestation das Lavanttal . . .“ In diesem Jahrhundert ist dem Verf. noch kein Auftreten der Schellente bekanntgeworden.

Zwergsäger – *Mergus albellus* L.

KELLER, 1890, schreibt ähnliches wie bei der Schellente und bemerkt weiters, daß der Bestand in den letzten Jahren stark abgenommen hat.

Mittelsäger – *Mergus serrator* L.

Am 30. 11. 1891 1 Ex. bei Wolfsberg erlegt. Präparat befindet sich im Landesmuseum. KELLER, siehe WRUSS 1965.

Gänsesäger – *Mergus merganser* L.

Am 24. 2. 1905 1 Ex. bei Lavamünd erlegt. Das ausgestopfte Ex. befindet sich im Landesmuseum. KELLER, siehe WRUSS 1965.

Ordnung: FALCONIFORMES – Greifvögel

Mönchsgeier – *Aegypius monachus* L.

KELLER, 1890, schreibt: . . . „Im Sommer des Jahres 1887 erschienen wieder 3 Ex., anscheinend ein altes Paar mit einem Jungen, im Gebiete der Koralpe. Einer dieser Geier wurde erlegt und steht im Jagdsalon des Herrn Grafen Henckel-Donnersmarck im Schloß zu Wolfsberg.“

Steinadler – *Aquila chrysaetos* L.

Sog Durch die Zugänglichkeit aller höher gelegenen Gebiete, und die steigende Zahl von Alpinisten und die daraus resultierende größere Beunruhigung des Brutareals wurde der Steinadler in jüngerer Zeit von weiteren erfolgreichen Bruten abgehalten. Der letzte gesicherte und erfolgreiche Brutnachweis wurde 1976 auf der Saualpe erbracht. 1977 war der Horst wieder befliegen und nach längerer Zeit des Brütens erstieß sich 1 Ex. im Hühnergarten bei einem Bauern auf der Saualpe. 1978 blieb der Horst unbeflogen. Der Steinadler kann aber noch regelmäßig im Frühjahr und im Herbst auf der Sau- und der Koralpe beobachtet werden.

Schelladler – *Aquila clanga* PALLAS

Dz? Im Herbst 1966 wurde ein ♀ Ex. im Übergangskleid (vom Jugendkleid zum Alterskleid) bei einer Treibjagd bei St. Paul erlegt. Das Präparat befindet sich in privater Hand. Dies ist der erste gesicherte Nachweis für Kärnten, ROKITANSKY 1964.

Schwarzmilan – *Milvus migrans* BODDAERT

Dz? Am 6. 4. und 21. 5. 1978 konnte HKr jeweils 1 Ex. in Reinfeldsdorf bei Wolfsberg und beim GT beobachten.

Seeadler – *Haliaeetus albicilla* L.

Ig Am 4. 12. 1891 1 Ex. im Lavanttal erlegt. Das Ex. befindet sich im Landesmuseum. KELLER, siehe WRUSS 1965.

Rohrweihe – *Circus aeruginosus* L.

Dz Auf dem Heimzug erscheint die Rohrweihe Anfang April. Der Hauptdurchzug erfolgt Ende April, und die letzten Ex. können Ende Mai beobachtet werden. Der Wegzug erfolgt im September.

Kornweihe – *Circus cyaneus* L.

Dz Am 25. 10. 1976 2 ♀ Ex. einer Weißbüchelweihenart von HKr beobachtet. Auf Grund des späten Datums dürfte es sich bei diesen beiden Ex. um Kornweihen gehandelt haben.

Steppenweihe – *Circus macrourus* GMELIN

Ig KELLER, 1890, hatte nur ein einziges Mal Gelegenheit, diesen seltenen Gast in der Nähe von Wolfsberg zu beobachten.

Wiesenweihe – *Circus pygargus* L.

KELLER, 1890, schreibt: . . . „Am Frühjahrszug bemerkt man sie am ehesten längs den Ufern der Lavant.“

Fischadler – *Pandion haliaetus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Mitte März bis Anfang Mai. Vom Wegzug liegt noch kein Nachweis vor.

Merlin – *Falco columbarius* L.

Wg KELLER erlegte im Jahre 1874 1 Ex. am Leidenberg, KELLER 1890. Am 19. 3. 1974 konnte WWr 1 Ex. beim GT beobachten. Weiters am 26. 12. 1976 1 ♀ Ex. beim GT von HKr beobachtet.

Rotfußfalke – *Falco vespertinus* L.

Dz Der Heimzug beginnt Mitte April und dauert bis Mitte Mai, wobei der Höhepunkt des Durchzuges um die Monatswende erreicht wird. Vom Wegzug liegen noch keine Daten vor, da auf Grund des Schleifenzuges der Wegzug über Osteuropa erfolgt, BAUER et al. 1971.

Rötelfalke – *Falco naumanni* FLEISCHER

Dz Am 1. 4. 1975 1 Ex. beim GT beobachtet. Weiters wurde am 27. 3. 1978 ein Pärchen im ÖDK-Gelände St. Andrä beobachtet.

Ordnung: GRUIFORMES – Kranichvögel

Kranich – *Grus grus* L.

Dz? Alle Nachweise aus dem Lavanttal stammen von KELLER, siehe WRUSS 1973: 1866 1 Ex. bei Wolfsberg erlegt; 15. 9. 1897, 10 Uhr vormittag, zogen 10 Ex. direkt vom Norden nach Süden; 6. 10. 1897 7 Ex. nach Süden ziehend; 16. 9. 1899, 10 Uhr vormittag, zogen 14 Kraniche; 18. 4. 1901 3 Ex.; 17. 9. 1901, 10 Uhr vormittag, 5 Ex. zogen nach Süden; 26. 9. 1902 5 Ex. Richtung Süden; 21. 4. 1904 5 Ex. zogen ohne Aufenthalt; 28. 3. 1905 7 Ex. Richtung Norden.

Tüpfelsumpfhuhn – *Porzana porzana* L.

Dz Der Durchzug im Frühjahr erfolgt von Ende März bis Anfang Mai. Der Wegzug erstreckt sich von Anfang August bis Anfang Oktober.

Zwergsumpfhuhn – *Porzana pusilla* PALLAS

Ig Im Mai 1891 stellte KELLER eine Brut bei Lavamünd fest. KELLER, siehe WRUSS 1973.

Kleines Sumpfhuhn – *Porzana parva* SCOPOLI

Dz? Am 23. 4. 1972 wurde 1 ♀ Ex. von WWr beim GT beobachtet.

Wachtelkönig – *Crex crex* L.

Dz? Am 5. 5. 1898 verhörte KELLER 1 Ex. bei Lavamünd; aus diesem Jahrhundert liegt noch kein gesicherter Nachweis vor, KELLER, siehe WRUSS 1973.

Bläßhuhn – *Fulica atra* L.

Seit den letzten zwei Jahren kann man das Bläßhuhn zu jeder Jahreszeit am GT beobachten.

Ordnung: CHARADRIIFORMES – Schnepfen, Möwen, Alkenvögel

Flußregenpfeifer – *Charadrius dubius* SCOPOLI

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang bis Ende April. Vom Wegzug liegt eine Beobachtung vom 29. 8. 1976 vor.

Seeregenpfeifer – *Charadrius alexandrinus* L.

Ig Am 20. 4. 1875 wurde 1 ♀ Ex. an der Lavant von KELLER erlegt, KELLER 1890.

Goldregenpfeifer – *Pluvialis apricaria* L.

Dz Vom Heimzug liegen sechs Nachweise aus dem Monat April vor. Vom Wegzug ist noch kein Nachweis bekannt.

Steinwälzer – *Arenaria interpres* L.

Ig Am 25. 5. 1889 1 ♂ Ex. von KELLER bei Lavamünd erlegt, KELLER 1890.

Bekassine – *Gallinago gallinago* L.

Dz Der Heimzug beginnt Ende Februar und dauert bis Ende April. Der Wegzug erstreckt sich von Anfang August bis Mitte November. Es wurden aber bereits auch Ex. während der Wintermonate beobachtet. Wie weit es sich bei diesen Ex. um Überwinternde handelt, bedarf noch einer Klärung.

Doppelschnepfe – *Gallinago media* LATHAM

Dz Diese Art wurde in Kärnten wahrscheinlich übersehen, da der erste Nachweis in diesem Jahrhundert erst am 9. 4. 1977 von HKr beim GT erbracht wurde. Inzwischen liegen fünf Einzelbeobachtungen während des Heimzuges vor. Die Daten verteilen sich auf die Monate April und Mai, wobei vier Beobachtungen in der letzten Maidekade gemacht wurden. Vom Wegzug liegen noch keine Daten vor.

Zwergschnepfe – *Lymnocyptes minimus* BRÜNNICH

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang März bis Anfang Mai. Vom Wegzug liegen noch keine Daten vor.

Waldschnepfe – *Scolopax rusticola* L.

Dz Durchschnittliche Ankunft im Frühjahr ist Anfang März und im Herbst Mitte Oktober. Es liegt noch nicht genügend Material vor, um genaue Aussagen über den Durchzug zu geben.

Großer Brachvogel – *Numenius arquata* L.

Dz? Am 11. 4. 1973 1 Ex. beim GT von WWr beobachtet, und weiters am 18. 4. 1978 1 Ex. von HKr ebenda festgestellt.

Regenbrachvogel – *Numenius phaeopus* L.

Dz So wie die Doppelschnepfe wurde auch der Regenbrachvogel übersehen. Auf dem Heimzug erscheint er beim GT Mitte bis Ende April. Auf dem Wegzug wurde er bis jetzt noch nicht angetroffen, doch dürfte er sich laut KELLER, 1890, auf September und Oktober erstrecken.

Uferschnepfe – *Limosa limosa* L.

Dz Auf dem Heimzug von Ende März bis Anfang Mai, wobei der Höhepunkt auf Mitte April fällt, kann man sie beim GT beobachten. So wie bei den meisten Limicolen liegen auch bei der Uferschnepfe vom Wegzug keine Daten vor. Worauf dies zurückzuführen ist, daß viele Limicolen, die auf dem Heimzug relativ häufig anzutreffen sind, auf dem Wegzug nur selten (wenn überhaupt) beobachtet werden, bedarf noch einer Klärung.

Pfuhschnepfe – *Limosa lapponica* L.

Ig Am 24. 4. 1889 1 ♂ Ex. bei Lavamünd von KELLER erlegt, KELLER 1890.

Dunkler Wasserläufer – *Tringa erythropus* PALLAS

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende März bis Mitte Mai. Vom Wegzug liegt nur eine Beobachtung vom 20. 8. 1976 vor.

Rotschenkel – *Tringa totanus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang April bis Mitte Mai. Bereits Mitte Juni setzt der Rückzug wieder ein, der bis Ende August dauert.

Grünschenkel – *Tringa nebularia* GUNNERUS

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende März bis Mitte Mai, wobei der Kulminationspunkt auf Anfang Mai fällt. Der Wegzug setzt Mitte Juli ein und dauert bis Mitte Oktober.

Waldwasserläufer – *Tringa ochropus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende März bis Mitte Mai. Der Wegzug erstreckt sich von Ende Juli bis Ende August.

Bruchwasserläufer – *Tringa glareola* L.

Dz Neben dem Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) die häufigste Limicolenart des Lavanttales. Der Heimzug erstreckt sich von Mitte April bis Ende Mai. Der Wegzug dauert von Mitte Juli bis Mitte September. Wie bei den vier vorher genannten Limicolenarten ist auch bei dieser Art der Heimzug bei weitem individuenreicher als der Wegzug.

Teichwasserläufer – *Tringa stagnatilis* BECHSTEIN

Ig Am 4. 5. 1876 1 Ex. beim Neudauer Teich bei Wolfsberg von KELLER beobachtet, KELLER 1890.

Flußuferläufer – *Tringa hypoleucos* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang April bis Ende Mai, der Wegzug von Mitte Juli bis Ende September.

Zwergstrandläufer – *Calidris minuta* LEISLER

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Mitte April bis Ende Mai, der Wegzug von Mitte August bis Mitte September.

Temminckstrandläufer – *Calidris temminckii* LEISLER

Dz Am 24. 4. 1976 1 Ex. beim GT und am 5. 9. 1976 2 Ex. beim GT von JFe, MWO und WWR beobachtet.

Alpenstrandläufer – *Calidris alpina* L.

Dz Am 1. 10. 1972 2 Ex. beim GT von WWR beobachtet. Weiters liegen folgende Nachweise vor: 13. 10. 1976 2 Ex. beim GT; 9. 5. 1977 1 Ex. im Brutkleid beim GT; 8. und 9. 4. 1978 1 Ex. ebenda.

Sichelstrandläufer – *Calidris ferruginea* BRÜNNICH

Ig Am 25. 5. 1876 1 Ex. im Lavanttal von KELLER erlegt, KELLER 1890.

Sumpfläufer – *Limicola falcinellus* PONTOPPIDAN

Ig Am 17. 5. 1876 wurde von 2 Ex. eines an der Lavant erlegt, KELLER, 1890. Dies ist der einzige Nachweis Kärntens!

Kampfläufer – *Philomachus pugnax* L.

Dz Die wohl häufigste Limicole auf dem Durchzug. Der Heimzug erstreckt sich von Ende März bis Ende Mai. Der Wegzug dauert von Anfang Juli bis Ende August. Auf dem Heimzug tritt diese Art bedeutend häufiger und in größerer Anzahl auf (im Extrem 50–75 Ex.) als während des Wegzuges, wo sie meist nur einzeln auftritt.

Säbelschnäbler – *Recurvirostra avosetta* L.

Ig Am 10. 5. 1876 1 Ex. bei St. Jakob bei Wolfsberg von KELLER erlegt, KELLER 1890.

Stelzenläufer – *Himantopus himantopus* L.

Ig KELLER, 1890, schreibt, daß er diese Art des öfteren im Lavanttal beobachtet hätte, ohne nähere Orts- und Zeitangaben. Im Winter 1872/73 erlegte er 1 Ex. bei St. Jakob bei Wolfsberg, Beleg im Landesmuseum.

Triel – *Burhinus oedicnemus* L.

Ig KELLER, 1890, stellte 1889 eine erfolgreiche Brut bei Lavamünd fest. Am 18. 4. 1904 erlegte er 1 Ex. bei Lavamünd. KELLER, siehe WRUSS 1973.

Brachschwalbe – *Glareola pratincola* L.

Ig Am 20. 5. 1874 erlegte KELLER ungefähr im Gebiete des GT 1 Ex., KELLER 1890. Am 21. 5. 1975 konnte wiederum beim GT 1 Ex. nachgewiesen werden.

Spatelraubmöwe – *Stercorarius pomarinus* TEMMINCK

Ig KELLER, 1890, schreibt, daß er des öfteren diese Art im Lavanttal beobachtete, macht jedoch keine Orts- und Zeitangaben.

Schmarotzerraubmöwe – *Stercorarius parasiticus* L.

Ig Am 12. 11. 1901 erlegte KELLER 1 Ex. an der Drau bei Lavamünd, WRUSS 1973.

Falkenraubmöwe – *Stercorarius longicaudus* VIEILLOT

Ig Am 11. 9. 1901 wurde 1 Ex. im Koralpengebiet erlegt. KELLER beruft sich auf HÖFNER, WRUSS 1973.

Mantelmöwe – *Larus marinus* L.

Ig Am 24. 12. 1873 in der Nähe von Wolfsberg 1 ♂ Ex. von KELLER erlegt, KELLER 1890. Weiters wurde am 13. 2. 1895 1 Ex. bei Lavamünd erlegt. WRUSS 1973.

Heringsmöwe – *Larus fuscus* L.

Ig Am 24. 11. 1875 1 Ex. in der Nähe von Wolfsberg und am 10. 11. 1889 1 Ex. an der Drau in der Nähe von Lavamünd erlegt. KELLER 1890.

Silbermöwe – *Larus argentatus* PONTOPPIDAN

Dz? KELLER, 1890, schreibt, daß er sie zu beiden Zugzeiten im Lavanttal erlegte. Am 13. 7. 1977 beobachtete HSc 1 Ex. beim GT.

Eismöwe – *Larus hyperboreus* GUNNERUS

Ig Am 5. 3. 1902 sah KELLER 1 Ex. bei Lavamünd, WRUSS 1973.

Sturmmöwe – *Larus canus* L.

Dz? Am 15. 12. 1876 1 ♂ Ex. von KELLER an der Lavant erlegt, KELLER 1890. Am 27. 3. 1977 1 immat. Ex. von HKr beim GT beobachtet.

Lachmöwe – *Larus ridibundus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang März bis Ende April, der Wegzug dauert von Ende Juni bis Ende August. Während der Sommermonate, außerhalb der Zugzeit, werden fast nur immat. Ex. angetroffen. Während der Wintermonate tritt diese Art nur einzeln auf.

Zwergmöwe – *Larus minutus* PALLAS

Dz Am 9. 5. und am 2. 6. 1977 2 immat. Ex. beim GT beobachtet. Ein weiteres immat. Ex. am 2. 5. 1978 ebenda beobachtet.

Trauerseeschwalbe – *Chlidonias niger* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang Mai bis Anfang Juni, der Wegzug von Anfang August bis Anfang September.

Weißflügelseeschwalbe – *Chlidonias leucopterus* TEMMINCK

Dz Es liegen folgende Einzeldaten vom Heimzug vor: 24. 4. 1976  
1 Ex. im Schlichtkleid beim GT; 23. und 24. 5. 1977 2 Ex. beim  
GT; 7. 5. 1978 1 Ex. ebenda.

Weißbartseeschwalbe – *Chlidonias hybrida* PALLAS

Ig Am 15. 5. 1875 1 Ex. im Lavanttal von KELLER erlegt, KELLER 1890.

Lachseeschwalbe – *Gelochelidon nilotica* GMELIN

Ig Am 20. 5. 1875 erlegte KELLER 1 Ex. bei Neudau, in der Nähe von  
Wolfsberg, KELLER 1890.

Raubseeschwalbe – *Hydroprogne caspia* PALLAS

Ig Im Jahre 1870 1 Ex. zwischen Wolfsberg und St. Andrä von  
KELLER erlegt, KELLER 1890.

Flußseeschwalbe – *Sterna hirundo* L.

Ig Am 27. 4. 1872 2 Ex. an der Drau bei Lavamünd von KELLER  
beobachtet, KELLER 1890.

Ordnung: STRIGIFORMES – Eulen

Zwergohreule – *Otus scops* L.

KELLER, 1890, schreibt, daß er diese Art um Wolfsberg des öfteren  
beobachtete, und so konnte er auch im Jahre 1875 ein brütendes  
Ex. bei Pfaffendorf feststellen. Alle in jüngerer Zeit durchgeführ-  
ten Exkursionen erbrachten jedoch kein positives Ergebnis.

Schneueule – *Nyctea scandiaca* L.

Ig Im Jahre 1867 soll bei Köglach bei Wolfsberg (wo sich dieser Ort  
befindet, ist mir unbekannt) 1 Ex. vom Jäger EICHKITZ erlegt  
worden sein. Leider ist der Beleg nicht mehr vorhanden. KELLER,  
1890, beruft sich auf HÖFNER.

Habichtskauz – *Strix uralensis* WOLF

KELLER 1890 erwähnt folgenden Nachweis: Wolfsberg, Winter  
1872/73 2 Ex. Dr. MANN und G. HÖFNER. Mitte September 1899  
2 ♀ Ex. erlegt und 4 Ex. bei Wolfsberg beobachtet, KELLER 1900.

Ordnung: CORACIIFORMES – Rackenvögel

Eisvogel – *Alcedo atthis* L.

Dz Die ersten Ex. erscheinen Mitte Februar beim GT, wobei es sich  
bei diesen Ex. auch um herumstreichende Vögel handeln kann.  
Während der Herbstmonate August und September verstärktes  
Auftreten bei den Teichen zwischen St. Stefan und St. Andrä.

Bienenfresser – *Merops apiaster* L.

Ig KELLER, 1890, schreibt, daß er diese Art regelmäßig im Lavanttal  
im Frühjahr (Ende April bis Anfang Mai) und im Herbst (Anfang  
September) antrifft. Aus diesem Jahrhundert liegt noch kein  
Nachweis vor.

Ordnung: PICIFORMES – Spechtartige

Blutspecht – *Dendrocopos syriacus* EHRENBERG

Mitte Jänner 1975 konnte der Verf. bei sich zu Hause im Vogelhaus 1 Ex. beobachten. Da der Specht durch eine Tarnvorrichtung aus einer Entfernung von 10 cm beobachtet wurde, ist eine Verwechslung mit dem Buntspecht (*Dendrocopos major*) ausgeschlossen. Ein zweites Mal konnte er eine Woche später gesehen werden. Erstnachweis für Kärnten, der nicht erstaunlich ist, da diese Art in der Steiermark bereits Brutvogel ist, und ähnlich der Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) vor 40 Jahren, im Vormarsch begriffen ist.

Ordnung: PASSERIFORMES – Sperlingsvögel

Haubenlerche – *Galerida cristata* L.

KELLER, 1890, schreibt: . . . „In den Jahren 1873–1880 war sie im mittleren Lavanttal ein häufiger Brut- und Standvogel. Heute (1890) ist sie wieder eine Seltenheit . . .“

Uferschwalbe – *Riparia riparia* L.

Dz Der Heimzug beginnt Mitte April und dauert bis Ende Mai. Der Wegzug erstreckt sich von Ende Juli bis Anfang Oktober.

Schafstelze – *Motacilla flava* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende März bis Mitte Mai. Der Wegzug dauert von Ende August bis Ende September. Da auch mehrere Beobachtungen während der Brutzeit vorliegen, wäre ein Brutnachweis nicht ausgeschlossen.

Maskenstelze – *Motacilla flava feldegg* MICHAHELLES

Dz Am 18. 4. 1976 1 ♂ Ex. beim GT beobachtet, weiters am 2. und 10. 4. 1978 jeweils 1 Ex. ebenda festgestellt.

Nordische Schafstelze – *Motacilla flava thunbergi* BILLBERG

Ig KELLER konnte am 15. 5. 1889 1 Ex. in der Nähe von Lavamünd beobachten, KELLER 1890.

Brachpieper – *Anthus campestris* L.

Dz? KELLER, 1890, schreibt, daß man dieser Art noch am ehesten im Lavanttal begegne.

Wiesenpieper – *Anthus pratensis* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Mitte März bis Ende April, der Wegzug von Anfang September bis Mitte Oktober.

Schwarzstirnwürger – *Lanius minor* GMELIN

Dz? Am 15. 5. 1978 konnte der Verfasser 2 Ex. in der Nähe von Eitweg beobachten.

Rotkopfwürger – *Lanius senator* L.

Dz? JZe konnte im Jahre 1965 einen Brutnachweis in der Nähe von St. Stefan erbringen. Am 27. 5. 1977 1 Ex. von HKr in der Nähe des GT beobachtet.

Raubwürger – *Lanius excubitor* L.

Wg Regelmäßiger Wintergast beim GT und im benachbarten Gelände. Die Ankunft fällt auf Anfang Oktober, der Heimzug erfolgt Mitte März.

Seidenschwanz – *Bombycilla garrulus* L.

Wg Bereits KELLER stellte diese Art als nicht seltenen Wintergast fest. Starke Einflüge in den Wintermonaten 1974/75 und im darauffolgenden Winter. In den Wintermonaten 1975/76 wurde ein deutliches Abwandern aus dem Klagenfurter Becken in das Lavanttal verzeichnet, was auf Grund von beringten Wiederfänglingen einwandfrei nachgewiesen wurde. Im Lavanttal verharren sie auch am längsten. 19. 5. 1976 2 Ex. bei Wolfsberg von JFe beobachtet.

Feldschwirl – *Locustella naevia* BODDAERT

Dz? Der erste gesicherte Nachweis am 6. 9. 1978 von HKr erbracht. Auf Grund des doch nicht sehr häufigen Auftretens während des Zuges und der versteckten Lebensweise wird diese Art leicht übersehen.

Schilfrohrsänger – *Acrocephalus schoenobaenus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende April bis Anfang Juni, wobei der Höhepunkt auf Mitte Mai fällt. Der Wegzug dauert von Anfang August bis Anfang Oktober.

Seggenrohrsänger – *Acrocephalus paludicola* VIEILLOT

Dz? Am 8. 5. 1976 1 Ex. beim GT von MWO beringt.

Drosselrohrsänger – *Acrocephalus arundinaceus* L.

Dz Der Heimzug beginnt Ende April und dauert bis Ende Mai, der Wegzug erstreckt sich von Anfang August bis Mitte September.

Gelbspötter – *Hippolais icterina* VIEILLOT

Dz Der Heimzug erstreckt sich über den Monat Mai, wobei der Höhepunkt auf Mitte Mai fällt. Der Wegzug dauert von Ende August bis Ende September.

Fitis – *Phylloscopus trochilus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang April bis Ende Mai. Der Wegzug setzt Ende August ein und dauert bis Ende September.

Sommergoldhähnchen – *Regulus ignicapillus* TEMMINCK

Am 17. 8. 1977 1 Ex. von HKr in der Nähe des GT beobachtet.

Trauerschnäpper – *Ficedula hypoleuca* PALLAS

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Mitte April bis Mitte Mai. Der Wegzug setzt Ende August ein und dauert bis Ende September.

Halsbandschnäpper – *Ficedula albicollis* TEMMINCK

Dz? KELLER, 1890, schreibt, daß man dieser Art im Lavanttal noch am sichersten begegne. Aus jüngerer Zeit ist dem Verf. kein Nachweis bekannt.

Zwergschnäpper – *Ficedula parva* BECHSTEIN

Dz? KELLER, 1890, schreibt, daß man diese Art noch am ehesten im Lavanttal und . . . um Mitte Mai beobachten kann.

Nachtigall – *Luscinia megarhynchos* C. L. BREHM

Dz? KELLER, 1890, schreibt: . . . „Das erste Mal fand ich diesen Vogel brütend im Frühjahr 1875 in einem abgelegenen Teil des Graf Henckelschen Parkes in Wolfsberg . . .“ Am 16. 4. 1978 1 Ex. südlich des GT von HSc beobachtet.

Blaukehlchen – *Luscinia svecica cyanecula* WOLF

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Anfang April bis Mitte Mai. Vom Wegzug liegen noch keine Daten vor.

Steinrötel – *Monticola saxatilis* L.

Dz Am 11. 9. 1977 konnte der Verf. 1 ♀ Ex. auf der Koralpe im Großen Kar und weiters am 1. 5. 1978 1 ♂ Ex. auf der Ruine Rabenstein bei St. Paul beobachten.

Beutelmeise – *Remiz pendulinus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Mitte März bis Ende April, der Wegzug von Ende September bis Ende Oktober. Weiters liegt ein Nachweis vom 11. 12. 1977 beim GT vor.

Mauerläufer – *Tichodroma muraria* L.

Folgende Nachweise liegen vor: 22. 4. 1978 durch Verf. 2 Ex. im Brutkleid auf der Ruine Rabenstein bei St. Paul; 8. 10. 1978 durch HSc 1 Ex. am Gertrusk auf der Saualpe; 10. 10. 1978 1 Ex. beim Speikkogel auf der Koralpe.

Ortolan – *Emberiza hortulana* L.

KELLER konnte im Jahre 1889 diese Art im Lavanttal als Durchzügler feststellen, KELLER 1890.

Rohrammer – *Emberiza schoeniclus* L.

Dz Der Heimzug erstreckt sich von Ende Februar bis Anfang April,  
Wg der Wegzug beginnt Mitte September und dauert bis Ende Oktober. Während der Wintermonate können auch vereinzelt Ex. beim GT beobachtet werden.

Schneeammer – *Plectrophenax nivalis* L.

Dz? Am 27. 2. 1977 1 ♂ Ex. von Dr. J. FELDNER und dem Verf. auf der Saulpe, im Gebiet des Arlinggrabens, beobachtet.

Bergfink – *Fringilla montifringilla* L.

Wg Die ersten Ex. werden Anfang Oktober verzeichnet, der Wegzug erfolgt Anfang April. Ein im Winter 1976 in Wolfsberg beringtes Ex., mit Ring Radolfzell CC 19 915, wurde am 4. 12. 1977 aus Bergamo (Italien) rückgemeldet. Ca. 420 km West-Süd-West.

Zitronengirlitz – *Serinus citrinella* PALLAS

Dz? Im Jahre 1963 konnte JZe bei einem Futterhäuschen bei St. Stefan im Winter einen Flug feststellen. Am 15. 8. 1975 konnte Dr. J. FELDNER auf der Saulpe, im Gebiet des Arlinggrabens, 4 Ex. beobachten.

Zeisig – *Carduelis spinus* L.

Wg Starke Einflüge sind während der Wintermonate Oktober bis März zu verzeichnen. In höhergelegenen Gebieten verharrt diese Art vereinzelt bis Anfang Mai. Ob sie auch zu einer Brut schreitet, bedarf noch einer Klärung.

Bindenkreuzschnabel – *Loxia leucoptera* GMELIN

Ig KELLER, 1890, schreibt, daß er diese Art des öfteren beobachtete, macht jedoch keine Ortsangaben.

Kernbeißer – *Coccothraustes coccothraustes* L.

Wg Ende November erscheinen die ersten Ex. bei den Futterhäuschen. Anfang April erfolgt der Wegzug.

Rosenstar – *Sturnus roseus* L.

Ig 1 Ex. 1873 zwischen Wolfsberg und St. Andrä erlegt und von G. HÖFNER präpariert, KELLER 1890.

Alpenkrähe – *Pyrrhocorax pyrrhocorax* L.

Am 3. 7. 1977 2 Ex. auf der Koralpe im Großen Kar und weiters am 8. 10. 1978 1 Ex. ebenda von HSc beobachtet.

Dohle – *Corvus monedula* L.

Wg Vornehmlich tritt diese Art während der Wintermonate im Lavanttal auf. 1978 gelang der erste gesicherte Brutnachweis in St. Andrä und Wolfsberg.

Saatkrähe – *Corvus frugilegus* L.

Wg Die ersten Ex. erscheinen Anfang Dezember im Lavanttal. In den Frühjahrsmonaten können beträchtliche Ansammlungen entstehen, so am 13. 3. 1974, wo ca. 2000 bis 3000 Ex. auf Feldern bei Jakling von WWr beobachtet wurden. Anfang April werden die letzten Ex. gesehen.

## RÜCKBLICK

Die meisten der in dieser Arbeit behandelten 145 Zugvögel konnten sowohl von KELLER 1890 als auch von späteren Beobachtern im Lavanttal festgestellt werden. Bei weiterer Intensivierung der Beobachtungstätigkeit wird es sicher möglich sein, ein genaueres Bild über den Zugverlauf im Lavanttal zu bekommen. Besonders wertvoll wäre es, wenn an der Drau im Raum Lavamünd konstante Zugvogelbeobachtungen durchgeführt werden könnten. Viele Zufallsbeobachtungen zeigen, daß gerade an dieser Stelle sehr viele Vögel längs der Drau ziehend beobachtet werden können. Ebenso wertvoll wäre es, wenn im Bereich des Obdacher Sattels intensivere Zugkontrollen erfolgen würden.

## LITERATUR

- BAUER, K., BLOTZHEIM, UrsN. v., und BEZZEL, E. (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. – Band 2, Frankfurt am Main.
- (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. – Band 4, Frankfurt am Main.
- CORTI, U. A. (1959): Die Brutvögel der deutschen und österreichischen Alpenzone. – Chur.
- KELLER, F. C. (1890): Ornis Carinthiae. – Klagenfurt.
- (1900): Einige Beobachtungen aus Sommer und Herbst 1899. Carinthia II 90:15–21.
- ROKITANSKY, C. (1964): Catalogus Faunae Austriae. – Teil XXI b Aves. Wien.
- WRUSS, W. (1965): Seltene Vogelpräparate aus dem vorigen Jahrhundert im Kärntner Landesmuseum. – Carinthia II, 155/75:153–160.
- (1966): Die Reiher in Kärnten. – Carinthia II, 156/76:75–81.
- (1967 bis 1978): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten. Carinthia II.
- (1969): Die Störche in Kärnten. – Carinthia II, 159/79:153–159.
- (1973): Die Sumpf- und Wasservögel in Kärnten. – Carinthia II, 163/83: 531–582.

Anschrift des Verfassers: Josef FELDNER, Gries 64, A-9400 Wolfsberg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [169\\_89](#)

Autor(en)/Author(s): Feldner Josef

Artikel/Article: [Die Zugvögel des Lavanttales 409-426](#)